

Samtgemeinde Tostedt

Protokoll

Sitzung des Rates der Samtgemeinde Tostedt

Sitzungstermin:	Donnerstag, 05.03.2020, 19:00 Uhr
Raum, Ort:	Grundschule Tostedt, Poststraße 16 b, 21255 Tostedt
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:31 Uhr

Anwesend:

Samtgemeindebürgermeister

Herr Dr. Peter Dörsam

Vorsitz

Herr Gerhard Netzel

Ratsmitglieder

Herr Rolf Aldag

Frau Anne Renken

Herr Hartmut Detjen

Herr Bernd Erhorn

Frau Birgit Horstmann

Herr Heiko Knüppel

Frau Karin Plate

Frau Anette Randt

Herr Wolfgang Zahn

Herr Klaus-Dieter Feindt

Herr Klaus-Peter Johannsen

Herr Siegfried Raabe

Herr Gerd Schröder

bis TOP 23, 20:45 Uhr

Frau Iris Smolarek

Frau Henrietta Benjamin

ab TOP 7, 19:05 Uhr

Herr Reinhard Riepshoff

Frau Rocio Santacruz Gonzalón-Picard

Frau Dr. Bettina Wagner

Frau Nadja Weippert

Herr Uwe Baden

Herr Matthias Schuback

Herr Harald Stemmler

ab TOP 7, 19:04 Uhr

Herr Dieter Weis

Herr Sven Bauer
 Herr Jens Westermann
 Herr Burkhard Allwardt
 Herr Bernd Thielsen

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Antje Borowski

Verwaltung

Frau Johanne Gutowski
 Herr Stefan Walnsch

Abwesend:

Vorsitz

Herr Alfred Timmermann	entschuldigt
------------------------	--------------

Ratsmitglieder

Herr Karl-Siegfried Jobmann	entschuldigt
Herr Andreas Dyck	entschuldigt
Herr Ernst Müller	entschuldigt
Frau Karin Rogge-Wokittel	entschuldigt
Herr Dr. Hans-Christian Schröder	abwesend

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden und entschuldigten Ratsmitglieder
- 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 4 Feststellung der Tagesordnung
- 5 ggf. Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung
- 6 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Samtgemeinderates vom 12.12.2019
- 7 Bericht des Samtgemeindebürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Samtgemeinde und über wichtige Beschlüsse des Samtgemeindeausschusses
- 8 Berichte der Vorsitzenden der Ausschüsse des Rates
ggf. Aussprache
- 9 Genehmigung von über-/außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 117 I NKomVG

- 10 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen nach § 111 Abs. 7 Satz 3 NKomVG
- 11 Einwohnerfragestunde
- 12 Berufung des stellvertretenden Ortsbrandmeisters der FF Bötersheim in das Ehrenbeamtenverhältnis
Vorlage: 10.17/429
- 13 Verleihung der Ehrenbezeichnung "Ehrenortsbrandmeister" an Herrn Peter Peters
Vorlage: 10.17/434
- 14 Berufung des Ortsbrandmeisters der FF Handeloh in das Ehrenbeamtenverhältnis
Vorlage: 10.17/435
- 15 Umbesetzung von Fachausschüssen
hier: Beschluss über die neue Zusammensetzung des Schulausschusses gemäß §§ 73 i.V.m. 71 Abs. 5 NKomVG
Vorlage: 10.17/403
- 16 Gewährung eines Zuschusses an die Interessengemeinschaft Grundwasserschutz Nordheide (IGN) im Zuge des Klageverfahrens
hier: Antrag des Ratsmitgliedes Andreas Dyck vom 18. September 2019
Vorlage: 10.17/390
- 17 Neubau einer Kindertagesstätte an der "Weller Straße"
hier: Festlegung der Gruppenanzahl
Vorlage: 10.17/414
- 18 Flächennutzungsplan 1992 der Samtgemeinde Tostedt
7. Änderung Teilplan Otter "Südlich der Weller Straße"
Aufteilung und Anordnung der Gemeinbedarfs- und Wohnbauflächen
Vorlage: 10.17/419
- 19 Schaffung von Plätzen in den Kindertageseinrichtungen der Samtgemeinde Tostedt
hier: Aufstockung der Kindertagesstätte "Minitos", Triftstraße 26, 21255 Tostedt
Vorlage: 10.17/438
- 20 Kommunales Förderprogramm zur Anschaffung von Lastenfahrrädern und Lastenfahrradanhängern
Antrag von Ratsmitglied Reinhard Riepshoff / Gruppe BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN und DIE LINKE vom 26.09.2019
Vorlage: 10.17/416
- 21 Resolution zur Ausrufung des Klimanotstandes und Erklärung zur Umweltgemeinde
Antrag von Ratsmitglied Reinhard Riepshoff / Gruppe BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN und DIE LINKE vom 30.10.2019 (Klimanotstand)
Antrag von Ratsmitglied Jens Westermann / Fraktion DIE LINKE vom 15.09.2019 (Umweltgemeinde)
Vorlage: 10.17/417

- 22 Solaranlagen auf öffentlichen Gebäuden - Ergebnisse der Impulsberatung Solar
Weiteres Vorgehen und Möglichkeiten der Umsetzung
Vorlage: 10.17/418
- 23 Flächennutzungsplan 1992 der Samtgemeinde Tostedt
"Konzentrationsflächen für Windenergie"
7. Änderung Teilplan Heidenau / 14. Änderung Teilplan Tostedt / 7. Änderung
Teilplan Wistedt
a.) Beschluss über die während der öffentlichen Auslegung und der Behördenbe-
teiligung eingegangenen Stellungnahmen
b.) Feststellungsbeschluss
Vorlage: 10.17/420
- 24 ÖPNV Maßnahme in der Samtgemeinde Tostedt
Umgestaltung der Bushaltestellenanlage am Bahnhof Tostedt
Vorlage: 10.17/421
- 25 Ärztliche Versorgung in der Samtgemeinde Tostedt
hier: Informationssammlung ärztliche Versorgung/ Antrag von Ratsmitglied Jens
Westermann
Vorlage: 10.17/425
- 26 Wertgrenze nach § 12 Abs. 1 KomHKVO für Wirtschaftlichkeitsvergleich
Vorlage: 10.17/412
- 27 Samtgemeindeinterner Finanzausgleich
Vorlage: 10.17/424
- 28 Beratung des Entwurfes der 2. Nachtragshaushaltssatzung und des 2. Nach-
tragshaushaltsplanes 2020
Vorlage: 10.17/423
- 29 Behandlung von Anfragen und Anregungen
- 30 Einwohnerfragestunde
- 31 Schließung der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Herr Netzel eröffnet die Sitzung des Samtgemeinderates um 19 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden und entschuldigten Ratsmitglieder

Herr Netzel stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die anwesenden und entschuldigten Ratsmitglieder fest.

Herr Timmermann, Herr Jobmann, Herr Dyck, Herr Müller, Frau Rogge-Wokittel fehlen entschuldigt und Herr Dr. Schröder ist abwesend. Frau Benjamin und Herr Stemmler werden sich vermutlich verspäten.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Netzel stellt die Beschlussfähigkeit fest.

4. Feststellung der Tagesordnung

Beschluss:

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

5. ggf. Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Herr Netzel schlägt vor, den Tagesordnungspunkt des nichtöffentlichen Teils nach dem Tagesordnungspunkt 28 zu behandeln und in öffentlicher Sitzung ohne Beratung abzustimmen.

Der Rat nimmt den Vorschlag von Herrn Netzel zustimmend zur Kenntnis.

6. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Samtgemeinderates vom 12.12.2019

Beschluss:

Das Protokoll über die Sitzung des Samtgemeinderates vom 12.12.2019 wird in der vorliegenden Form genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 25 Nein: Enthaltung: 2

7. Bericht des Samtgemeindebürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Samtgemeinde und über wichtige Beschlüsse des Samtgemeindeausschusses

Herr Stemmler nimmt ab 19.04 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Dr. Dörsam berichtet, dass der Partnerschaftslandkreis Lubaczów die Resolution "LGBT-freie Gemeinde" unterzeichnet hat. Der Landkreis Lubaczów wird jetzt ein Brief von der Samtgemeinde Tostedt erhalten, in dem deutlich gemacht werden soll, dass die Resolution nicht mit den Grundwerten der Samtgemeinde vereinbar ist und Stellung dazu genommen werden soll. Die Resolution ist mittlerweile in Polen weitverbreitet. In der Stadt Lubaczów gibt es den Beschluss zur Resolution nicht.

Frau Benjamin nimmt ab 19.05 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Feindt ergänzt, dass er bereits mit dem Vorsitzenden der Deutsch Polnischen Gesellschaft in Polen in Kontakt steht und ihn gebeten hat, sich der Sache anzunehmen, wie es dazu gekommen ist und wie die Abstimmung im Kreistag war. Beim Treffen der Deutsch Polnischen Gesellschaften Norddeutschlands am Samstag hatte Herr Feindt das Thema auch beim Konsul angesprochen. Es soll deutlich, aber auch sehr verhalten agiert werden, um zu sehen, welcher Auslöser zu diesem Beschluss geführt und welche Auswirkungen dieser auf das Leben in der Partnergemeinde hat. Des Weiteren soll bei den Lubaczówer Tagen in diesem Jahr die Lage vor Ort erst mal angeschaut und dann reagiert werden.

Herr Netzel erläutert, dass die Menschen in der Stadt im Gegensatz zu den Menschen auf dem Land bzw. Landkreis Lubaczów weltoffener sind und die Katholische Kirche einen erheblichen Einfluss hat.

Herr Walsch informiert über das am 1. März 2020 in Kraft getretene Masernschutzgesetz. Die Frage ist zunächst, wer den Impfschutz nachweisen muss. Grundsätzlich müssen alle Personen, sofern sie nach 1970 geboren sind und in einer Gemeinschaftseinrichtung wie Kindertagesstätten, Kinderhorten, Schulen etc. betreut werden, den vollständigen Impfschutz nachweisen. Eine Impfpflicht besteht aber auch für die Personen, die regelmäßig und nicht nur zeitlich vorübergehend in den genannten Einrichtungen tätig sind. Der Nachweis zur Einhaltung der Masernimpfpflicht, wie z.B. der Impfausweis, ein ärztliches Zeugnis, die Einlegekarten oder sonstige Bestätigungen von staatlichen Stellen, soll vor Beginn der Betreuung oder ihrer Tätigkeit bei der jeweiligen Einrichtungsleitung vorgelegt werden. Die Samtgemeinde Tostedt verwendet die vom Landesgesundheitsamt bereitgestellten Vordrucke, um das einheitlich zu bewerkstelligen. Kinder, die schon zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Gesetzes in einer Einrichtung betreut werden oder die Personen, die dort bereits tätig sind, müssen die Nachweise zum 31.07.2021 erbringen. Werden diese Nachweise nicht erbracht muss die Leitung der Einrichtung eine Meldung an das Gesundheitsamt übermitteln. Von dort aus werden dann weitere Schritte eingeleitet. Alle Personen, die nach dem 01.03.2020 in die Betreuung gehen, werden aufgefordert die Nachweise zu erbringen. Erfolgen diese nicht, darf die Einrichtung die Betreuung des Kindes nicht aufnehmen. Aufgrund der Schulpflicht darf eine Schülerin oder ein Schüler, die/der keinen Nachweis über die Masernschutzimpfung erbringt, nicht von der Schule ausgeschlossen werden. Fraglich ist derzeit noch, ob die Personen trotzdem das Schulgebäude betreten dürfen oder ob ein Verbot ausgesprochen wird und die Kinder von zu Hause aus lernen müssen. Fest steht, dass die Eltern bei Zuwiderhandlung mit einem Bußgeld in Höhe von bis zu 2.500 Euro rechnen müssen. Die Verwaltung wird fortlaufend im Samtgemeindeausschuss über das Thema informieren. Betroffen sind insgesamt 2.144 Kinder. Im Krippenbereich 560, in den Kindertagesstätten 707 und in den Grundschulen 877 Kinder.

Herr Dr. Dörsam informiert über die Lage zum Corona Virus und die Zuständigkeit des Landkreises Harburg.

Herr Dr. Dörsam berichtet über den Beschluss des Samtgemeindeausschusses zur Einrichtung der Stelle eines hauptamtlichen Gerätewartes.

Des Weiteren informiert Herr Dr. Dörsam über den Präventionsrat und der durchgeführten Schülerbefragung. Bei der Realschule wurde die Schülerbefragung aufgrund von geringer Zustimmung der Eltern bzw. Schülern nicht durchgeführt. Diese soll aber nach weiteren Informationen nachgeholt werden. Aus den Ergebnissen sollen sinnvolle Präventionsmaßnahmen abgeleitet werden. Auch ist der Drogenkonsum auf öffentlichen Plätzen sichtbar zurückgegangen. Die Medienprävention ist auch ein wichtiges Thema und es wurde das Graffiti-Projekt beim Vereinsheim des MTV vorgestellt. Es ist geplant den Bahnübergang von der Zinnhütte mit Graffiti-Kunst zu verschönern.

Herr Dr. Dörsam berichtet über die Beseitigung der Verschmutzung beim Bahnhof.

Herr Allwardt ergänzt, dass auch beim Bahnhofsgebäude sauber gemacht worden ist.

8. Berichte der Vorsitzenden der Ausschüsse des Rates ggf. Aussprache

Frau Randt teilt mit, dass der Jugend-, Senioren-, Sozial- und Sportausschuss am 04.02.2020 getagt hat und die Tagesordnungspunkte heute auf der Tagesordnung behandelt werden. Der Antrag vom DRK wurde aufgrund weiteren Beratungsbedarfs zurückgestellt.

Herr Zahn berichtet aus der Sitzung des Umwelt-, Bau- und Planungsausschuss, der am 05.02.2020 getagt hat.

Herr Knüppelt informiert, dass der Finanzausschuss am 12.02.2020 getagt hat und die Punkte heute auf der Tagesordnung stehen. Die Finanzen der Samtgemeinde haben einen positiven Ausblick.

Frau Dr. Wagner teilt mit, dass der Feuerschutzausschuss nicht getagt hat.

Herr Schröder informiert, dass der Schulausschusses nicht getagt hat, aber heute die Umsetzung des Schulausschusses als Tagesordnungspunkt behandelt wird.

9. Genehmigung von über-/außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 117 I NKomVG

Keine.

10. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen nach § 111 Abs. 7 Satz 3 NKomVG

Beschluss:

Der Samtgemeinderat stimmt der Annahme der folgenden aufgelisteten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gemäß § 111 Abs. 7 Satz 3 NKomVG zu.

Name/Anschrift	Betrag	Zuwendungszweck	Eingang
Bäckerei Weiß & Sohn GmbH, Kronskamp 5, 21255 Tostedt	2366,79	Spenden aus 2019 an die Feuerwehren (die einzelnen Spenden wurden bereits im SGA beschlossen. In der Summe kommen die Spenden über den Betrag von 2.000,00 Euro und müssen noch im Rat beschlossen werden. Kettenzuwendungen.)	2019
Schulverein der Grundschule Wistedt	4042,79	diverse Spenden für die GS Wistedt (Notfalltraining, Honorarkosten Hr.Pfennig (Flöten), Bücher für Schulbücherei, Schwimmkurse, Dunkelziffer e.V.)	2019
Schulverein der Grundschule Handeloh	2890,31	Spenden für die GS Handeloh (LEGO Education Set Software & Unterrichtsmaterialien, 6x Apple iPad 2018, 6x UAG Folio Case Apple iPad, Schülerhefte "Flötentöne")	2019

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

11. Einwohnerfragestunde

Herr Jäger hat gehört, dass endlich die Deckenerneuerung der Schulstraße kommt. Des Weiteren bedankt er sich besonders bei Herrn Walnsch und der Verwaltung, für die provisorische Aufstellung eines Ersatz-Buswartehäuschen in Königsmoor.

Herr Dr. Dörsam berichtet, dass im Nachtrag Mittel für die Deckenerneuerung in Schulstraße mit aufgenommen werden.

**12. Berufung des stellvertretenden Ortsbrandmeisters der FF Bötersheim in das Ehrenbeamtenverhältnis
Vorlage: 10.17/429**
Beschluss:

Herr Lukas David Jessing wird mit Wirkung vom 01.04.2020, für die Dauer von sechs Jahren, unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter, zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortswehr Bötersheim ernannt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**13. Verleihung der Ehrenbezeichnung "Ehrenortsbrandmeister" an Herrn Peter Peters
Vorlage: 10.17/434**
Beschluss:

Dem Brandmeister, Herrn Peter **Peters**, geb. 23.04.1955, wird gem. § 58 Abs. 1 Nr 6 NKomVG mit Wirkung vom 06.03.2020 die Ehrenbezeichnung „Ehrenortsbrandmeister“ verliehen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

14. Berufung des Ortsbrandmeisters der FF Handeloh in das Ehrenbeamtenverhältnis
Vorlage: 10.17/435

Beschluss:

Herr Daniel **Eberhardt** wird mit Wirkung vom 01.04.2020, für die Dauer von sechs Jahren, unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter, zum Ortsbrandmeister der Ortswehr Handeloh ernannt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Herr Dr. Dörsam bittet anschließend die Feuerwehrmänner zu sich nach vorne. Er ernennt und vereidigt Herrn Eberhardt und Herrn Jessing. Danach entlässt Herr Dr. Dörsam Herrn Günzel, bedankt sich für sein ehrenamtlichen Einsatz und übergibt ein kleines Präsent zur Anerkennung seiner geleisteten Dienste.

Auch Herr Netzel spricht seinen Dank aus.

15. Umbesetzung von Fachausschüssen
hier: Beschluss über die neue Zusammensetzung des Schulausschusses gemäß §§ 73 i.V.m. 71 Abs. 5 NKomVG
Vorlage: 10.17/403

Herr Dr. Dörsam erläutert den Sachverhalt.

Beschluss:

Die folgenden Vertreter/innen der Lehrkräfte und der Eltern werden gemäß § 110 Absatz 4 NSchG in den Schulausschuss berufen:

- | | |
|---------------------------|--|
| 1. Lehrervertreter/Innen: | Frau Brunckhorst, Grundschule Wistedt
Vertretung: Frau Brinkmann, Grundschule Tostedt |
| 2. Lehrervertreter/Innen | Frau Rehder, Grundschule Handeloh
Vertretung: Frau Malten, Grundschule Todtglüsing |
| 3. Elternvertreter/Innen: | Frau Sandra Kleinknecht |
| 4. Elternvertreter/Innen: | Herr Patrick Albers |

Die veränderte Besetzung des Schulausschusses der Samtgemeinde Tostedt wird gemäß §§ 73 i.V.m. § 71 Absatz 5 NKomVG durch den Samtgemeinderat somit festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Zu 1. einstimmig

Zu 2. einstimmig

Zu 3. einstimmig

Zu 4. einstimmig

<p>16. Gewährung eines Zuschusses an die Interessengemeinschaft Grundwasser- schutz Nordheide (IGN) im Zuge des Klageverfahrens hier: Antrag des Ratsmitgliedes Andreas Dyck vom 18. September 2019 Vorlage: 10.17/390</p>

Herr Dr. Dörsam erläutert den Antrag und die Beratungen. Eine Mitgliedschaft ist unter dem Tagesordnungspunkt nicht zu beschließen, da die Gewährung eines Zuschusses im Zuge des Klageverfahrens beantragt worden ist. Der Landkreis würde eine Mitgliedschaft nicht begrüßen. Bei einem gestellten Antrag zur Mitgliedschaft müsste aufgrund der Satzung der IGN erst mal die Zulässigkeit geprüft werden, da nur natürliche Personen Mitglieder werden können. Herr Dr. Dörsam schlägt vor, zunächst über den Zuschuss im Allgemeinen abzustimmen und ggf. danach die Höhe des Zuschusses zu beraten.

Herr Feindt ergänzt, dass Mitglied nur werden kann, wer das 18. Lebensjahr vollendet hat und eine natürliche Person ist. Er ist der Meinung, dass im Fachausschuss ausgiebig über den Tagesordnungspunkt beraten worden ist und über den Antrag abgestimmt werden sollte. Des Weiteren ist die Abwesenheit des Antragstellers ungünstig. Er stimmt dem Vorschlag von Herrn Dr. Dörsam zu.

Herr Riepshoff erinnert an die Grundlage der Diskussion im Fachausschuss. Der Grundtenor war, dass die gute Arbeit der IGN honoriert werden sollte. Es sollte die IGN mit einem Geldbetrag bezuschusst und dem Antrag zugestimmt werden.

Herr Stemmler findet es sehr ungewöhnlich, dass Herr Dyck auch im Fachausschuss seinen Antrag nicht selbst vorgestellt hat, sondern dieser von Herrn Dr. Dörsam vorgestellt worden ist. Auch das heute Nacht zwei E-Mails von Herrn Dyck an die Ratsmitglieder bezgl. des Antrages versendet worden sind, findet er ungewöhnlich. Er ist der Meinung, dass Herr Dyck die E-Mails an den Samtgemeindevorstandsenden kann. Er spricht sich gegen einen Zuschuss aus. Die Gemeinde Handeloh hat sich auch gegen einen Zuschuss der IGN ausgesprochen, um nicht gegen den Landkreis zu handeln.

Herr Aldag ist der Meinung, dass Herr Dyck E-Mails schreiben kann, wie er will. Inhaltlich hätte sich Herr Aldag eine Mitgliedschaft im Verein vorstellen können, eine Mitgliedschaft ist aber aufgrund der Satzung ausgeschlossen. Eine direkte Zahlung für eine Klage gegen den Landkreis Harburg hält er für schwierig. Die Samtgemeinde Tostedt könnte auch selbst Klage gegen das Genehmigungsverfahren erheben, wenn es denn erforderlich sein sollte. Dies sieht Herr Aldag aber nicht. Die IGN macht gute Arbeit, aber er spricht sich gegen den Zuschuss aus.

Frau Plate stimmt der Meinung von Herrn Riepshoff zu. Sie schlägt vor, der IGN einen Zuschuss zu gewähren ohne den Zusatz der Klage.

Auf die Frage von Frau Weippert, ob die Gemeinde oder Samtgemeinde Hanstedt Mitglied in der IGN ist, erklärt Herr Dr. Dörsam, dass die Gemeinde Hanstedt einen Beschluss gefasst hat. Ob der Beschluss zum Tragen gekommen ist, kann er aber nicht beantworten. Dies hat aber mit dem heutigen Beschluss nichts zu tun, weil es um einen Zuschuss und nicht um eine Mitgliedschaft geht.

Herr Riepshoff schlägt vor, den Antrag dahingehend zu verändern, dass die Samtgemeinde einen Zuschuss für die allgemeine Arbeit der IGN gewährt, dieser aber nicht für die Klage verwendet werden darf.

Herr Feindt berichtet ausführlich über den Vortrag vom Wasserbeschaffungsverband und die Absicht der IGN, eine Klage gegen den Landkreis durchzuführen. Jede natürliche Person kann Mitglied der IGN werden und ihre Arbeit damit unterstützen, aber nicht über den Umweg der Samtgemeinde. Er appelliert zur Abstimmung zu kommen.

Herr Netzel weist auf die Geschäftsordnung hin, dass hiernach jedem Ratsmitglied zusteht, sich zweimal zu einem Punkt zu äußern.

Herr Stemmler erläutert die Beratungen und das Vorgehen in der Gemeinde Handeloh und spricht sich erneut gegen den Zuschuss aus, der nur für die Klage genutzt werden soll.

Frau Plate erläutert die gute Arbeit der IGN und beantragt die Zurückverweisung in den Samtgemeindeausschuss, um das Thema erneut zu beraten.

Frau Weippert erläutert die Sitzungsvorlage und verweist auf die Beschlussempfehlung aus dem Fachausschuss. Sie ist der Ansicht, dass die Beschlusslage sehr wohl verändert werden kann. Die Samtgemeinde Hanstedt hat für die Gemeinde Hanstedt über den Mitgliedbeitrag einen Zuschuss gewährt und die Gemeinde Stelle hat der IGN Geld gespendet. Es fehlen dem Verein für die Klage noch 100.000 Euro, die durchaus Erfolg haben wird. Sie spricht sich für die Beschlussempfehlung aus dem Fachausschuss aus.

Herr Netzel erläutert ausführlich das langjährige Verfahren zur Wasserentnahme und spricht sich gegen den Zuschuss aus.

Herr Dr. Dörsam erläutert die schwierige Angelegenheit und spricht sich gegen den Zuschuss für eine Klage aus.

Herr Netzel lässt über den Antrag von Frau Plate abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Ja: 10 Nein: 17 Enthaltung: 1

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Im Anschluss daran lässt Herr Netzel über die Beschlussempfehlung aus dem Samtgemeindeausschuss abstimmen:

Beschluss:

Der Rat der Samtgemeinde gewährt der IGN einen Zuschuss für eine sachgerechte Durchführung des Klageverfahrens.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 8 Nein: 20 Enthaltung: 1

Herr Netzel fasst zusammen, dass der Zuschuss abgelehnt worden ist und auch nicht die Höhe des Zuschusses beraten werden muss.

<p>17. Neubau einer Kindertagesstätte an der "Weller Straße" hier: Festlegung der Gruppenanzahl Vorlage: 10.17/414</p>
--

Herr Walnsch erläutert den Sachverhalt.

Herr Aldag appelliert an die Dinglichkeit der im Juni 2018 beschlossenen schnellstmöglichen Realisierung der zusätzlich erforderlichen Kinderbetreuungseinrichtung.

Herr Netzel lässt über die Beschlussempfehlung abstimmen:

Beschluss:

Die neu zu errichtende Kindertagesstätte an der „Weller Straße“ soll mit zwei Krippen- sowie drei Kindergartengruppen geplant werden.

Darüber hinaus sind Räumlichkeiten für eine weitere Betreuungsgruppe (inkl. Nebenräume), bei entsprechend erhöhtem Bedarf, zu berücksichtigen.

Die Planungen für den Neubau der Kindertagesstätte an der „Weller Straße“ sollen so vorgenommen werden, dass das Gebäude an einem weiteren Standort dupliziert werden kann.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

<p>18. Flächennutzungsplan 1992 der Samtgemeinde Tostedt 7. Änderung Teilplan Otter "Südlich der Weller Straße" Aufteilung und Anordnung der Gemeinbedarfs- und Wohnbauflächen Vorlage: 10.17/419</p>
--

Herr Walnsch erläutert den Sachverhalt.

Auf Nachfrage von Herrn Baden erklärt Herr Walnsch, dass die Grundstücke im hinteren Bereich bewusst größer geplant worden sind. Die Zuständigkeit der Bebauungsplanung aber bei der Gemeinde Otter liegt.

Beschluss:

Entsprechend dem Parzellierungsplan der Variante ist für die Baufläche südlich der Weller Straße in der Gemeinde Otter zur nächsten Sitzung des Umwelt- Bau- und Planungsausschusses ein Entwurf zur F-Plan Änderung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

<p>19. Schaffung von Plätzen in den Kindertageseinrichtungen der Samtgemeinde Tostedt hier: Aufstockung der Kindertagesstätte "Minitos", Triftstraße 26, 21255 Tostedt Vorlage: 10.17/438</p>
--

Herr Walnsch erläutert den Sachverhalt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen zur Aufstockung der Kindertagesstätte „Minitos“, Triftstraße 26 in 21255 Tostedt, voranzutreiben sowie ein Architekturbüro mit den weitergehenden Planungen zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

<p>20. Kommunales Förderprogramm zur Anschaffung von Lastenfahrrädern und Las-</p>

tenfahrradanhängern
Antrag von Ratsmitglied Reinhard Riepshoff / Gruppe BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN und DIE LINKE vom 26.09.2019
Vorlage: 10.17/416

Herr Riepshoff geht auf seinen Antrag ein und begründet diesen.

Herr Aldag sieht Lastenfahrräder mehr in der städtischen Gegend und in der Zuständigkeit der einzelnen Gemeinden.

Beschluss:

Die Mitgliedsgemeinden werden beteiligt, mit dem Ziel, die Zuständigkeit für die Förderung der nachhaltigen Mobilität an die Samtgemeinde zu übertragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 6 Nein: 20 Enthaltung: 3

Damit ist der Antrag abgelehnt.

21. Resolution zur Ausrufung des Klimanotstandes und Erklärung zur Umweltgemeinde
Antrag von Ratsmitglied Reinhard Riepshoff / Gruppe BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN und DIE LINKE vom 30.10.2019 (Klimanotstand)
Antrag von Ratsmitglied Jens Westermann / Fraktion DIE LINKE vom 15.09.2019 (Umweltgemeinde)
Vorlage: 10.17/417

Herr Dr. Dörsam erläutert die Beratungen und die Zurückverweisung des Antrages der Gruppe BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN und DIE LINKE sowie des Antrages von Herrn Dyck in den nächsten Samtgemeindeausschuss. Heute ist nur der Antrag von Herrn Westermann zu beraten.

Herr Riepshoff erinnert daran, dass die Resolution im Fachausschuss zurückgestellt worden ist und nur noch der zweite Punkt des Antrages beraten werden muss.

Herr Westermann erläutert seinen Antrag und begründet diesen.

Herr Dr. Dörsam erklärt, dass die Bezeichnung einer Umweltgemeinde deklaratorisch und die Umsetzung konkreter Maßnahmen für die Umwelt sinnvoller ist. Bei der Beantragung von Fördermitteln gab es eine große Mehrheit, dies wird sowieso schon gemacht. Die Einrichtung eines eigenen Fachbereichs für Umwelt hält Herr Dr. Dörsam für nicht sinnvoll und die Aufteilung der Fachbereiche liegt in der Organisationshoheit des Samtgemeindebürgermeisters.

Herr Allwardt ist der Meinung, dass es sinnlos ist, den Klimanotstand auszurufen. Er appelliert, dass jeder sein eigenes Verhalten für den Klimaschutz überdenken sollte.

Herr Netzel lässt über den Antrag von Herrn Westermann abstimmen:

Beschluss:

Herr Westermann beantragt, dass der Rat beschließen möge,

1. Die Samtgemeinde Tostedt zur Umweltgemeinde zu erklären und entsprechend zu handeln.
2. Einrichtung eines behördlichen Fachbereich Umwelt, Natur und Klimaschutz
3. Ermitteln, wo welche Fördermittel beantragt werden können und diese beantragen.

Abstimmungsergebnis: - ohne Frau Weippert -

Antrag von Herrn Westermann

zu 1.) Ja: 1 Nein: 22 Enthaltung: 5

Damit ist der Antrag abgelehnt.

zu 2.) Ja: 1 Nein: 22 Enthaltung: 5

Damit ist der Antrag abgelehnt.

zu 3.) einstimmig

Damit ist der Antrag angenommen.

<p>22. Solaranlagen auf öffentlichen Gebäuden - Ergebnisse der Impulsberatung Solar Weiteres Vorgehen und Möglichkeiten der Umsetzung Vorlage: 10.17/418</p>

Herr Dr. Dörsam erläutert den Sachverhalt und die bisherigen Beratungen.

Herr Allwardt erläutert ausführlich die früheren Beratungen und begrüßt die Einrichtung von Solaranlagen auf öffentlichen Gebäuden. In der Sitzungsvorlage fehlen aber noch die Angabe der laufenden Kosten für Solaranlagen.

Herr Feindt regt an, bei den weiteren Beratungen zum Klimaschutz die Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN) hinzuzuziehen.

Herr Netzel lässt über die Beschlussempfehlung abstimmen:

Beschluss:

Die Ergebnisse der „Impulsberatung Solar“ für die Liegenschaften „Schule Poststraße“ und „Sporthalle Heidenau“ werden zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Liegenschaften „Schule Poststraße“ und „Sporthalle Heidenau“ eine Überprüfung der Statik des Daches (Tragfähigkeit) durchführen zu lassen, um die grundsätzliche Eignung der Dächer festzustellen.

Sofern die statischen Voraussetzungen dies ermöglichen, sollen zur Planung der konkreten Umsetzung weitere Schritte unternommen werden, z.B. Folgeaufträge zur detaillierten Kalkulation der Kosten. Diese Ergebnisse werden den Gremien vorgestellt, sobald sie vorliegen.

Die Option einer Verpachtung der Dachflächen an geeigneten Unternehmen wird einbezogen und weiterverfolgt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

<p>23. Flächennutzungsplan 1992 der Samtgemeinde Tostedt "Konzentrationsflächen für Windenergie" 7. Änderung Teilplan Heidenau / 14. Änderung Teilplan Tostedt / 7. Änderung Teilplan Wistedt a.) Beschluss über die während der öffentlichen Auslegung und der Behörden-</p>
--

beteiligung eingegangenen Stellungnahmen
b.) Feststellungsbeschluss
Vorlage: 10.17/420

Herr Schröder verlässt die Sitzung um 20.45 Uhr.

Herr Dr. Dörsam erläutert kurz den Sachverhalt.

Beschluss:

Zu a.)

Das Ergebnis der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB wird zur Kenntnis genommen.

Die während der Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen sind entsprechend der dargelegten Abwägungsergebnisse (Anlage 1 zur Sitzungsvorlage 10.17/420) zu berücksichtigen.

Zu b.)

Die 7. Änderung Teilplan Heidenau, die 14. Änderung Teilplan Tostedt und die 7. Änderung Teilplan Wistedt zum Flächennutzungsplan der Samtgemeinde Tostedt werden mit der Begründung und Umweltbericht festgestellt.

Abstimmungsergebnis: - ohne Frau Santacruz Gonzalón-Picard -

Zu a) einstimmig

Zu b) einstimmig

24. ÖPNV Maßnahme in der Samtgemeinde Tostedt
Umgestaltung der Bushaltestellenanlage am Bahnhof Tostedt
Vorlage: 10.17/421

Herr Dr. Dörsam erläutert den Sachverhalt und die bisherigen Beratungen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt entsprechend der Anlage 1 die Bushaltestellenanlage am Bahnhof Tostedt zu überplanen. Hierbei wird auch eine eigene Ausfahrt für Busse und Taxen geprüft.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

25. Ärztliche Versorgung in der Samtgemeinde Tostedt
hier: Informationssammlung ärztliche Versorgung/ Antrag von Ratsmitglied
Jens Westermann
Vorlage: 10.17/425

Herr Westermann erläutert seinen Antrag.

Herr Dr. Dörsam erläutert die Problematik der ärztlichen Versorgung.

Beschluss:

Der Rat beschließt die

2. Gründung eines medizinischen Versorgungszentrums, einer kommunalen Gemeinschaftspraxis mit bei der Kommune angestellten Ärzten und einer ganzheitlichen medizinischen Versorgung.
3. Beantragung entsprechender Fördermittel.

Abstimmungsergebnis:

Zu 2. Ja: 1 Nein: 22 Enthaltung: 5
Zu 3. entfällt

Damit ist der Antrag abgelehnt.

26. Wertgrenze nach § 12 Abs. 1 KomHKVO für Wirtschaftlichkeitsvergleich Vorlage: 10.17/412
--

Herr Dr. Dörsam erläutert den Sachverhalt.

Beschluss:

Die Wertgrenze nach § 12 Abs. 1 KomHKVO wird für bauliche Investitionen auf 750.000 Euro/netto je Maßnahme und für Beschaffungen des Anlagevermögens auf 200.000 Euro/netto je Sachgegenstand festgelegt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

27. Samtgemeindeinterner Finanzausgleich Vorlage: 10.17/424
--

Herr Dr. Dörsam erläutert ausführlich den Sachverhalt.

Herr Riepshoff ist der Meinung, dass die Erhöhung der Samtgemeindeumlage um 1,5 % nachvollziehbar ist, weist aber auf die eigentliche Zuständigkeit des Landkreises Harburg bei den Kindertagesstätten und die Übertragung der Aufgabe an die Samtgemeinde hin.

Herr Dr. Dörsam bedankt sich beim Landkreis Harburg, dass Kreisweit 4. Mio. Euro ausgeschüttet werden, damit die finanzielle Belastung der Kommunen nicht ganz so hoch ist.

Herr Feindt bezieht sich auf die mit dem Landkreis Harburg getroffene Vereinbarung und bemängelt die finanzielle Beteiligung an den Kosten. Der Landkreis muss Mittel für die Finanzierung der Kindertagesstätten bereitstellen.

Herr Aldag merkt an, dass die Kreistagsmitglieder dazu beigetragen haben, dass die Verteilung der Kreisumlage so gekommen ist. Er ist der Meinung, dass die eigentliche Planung des Landkreises nachteiliger für die Samtgemeinde Tostedt gewesen wäre und spricht sich für die Umlagenerhöhung aus.

Herr Netzel informiert, dass die Mitgliedsgemeinden der Umlagenerhöhung zugestimmt haben.

Herr Weis bedankt sich für die gute und aktive Arbeit der Kreistagsabgeordneten.

Beschluss:

Der Hebesatz für die Samtgemeindeumlage wird für das Haushaltsjahr 2020 von bisher 51 % auf 52,5 % der Steuerkraftmesszahlen festgesetzt.

Die Samtgemeinde Tostedt leitet im Haushaltsjahr 2020 den nicht durch Umlagen erfassten Anteil der Schlüsselzuweisungen in Höhe von 2,0 % der Schlüsselzuweisungen an ihre Mitgliedsgemeinden weiter.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

28. Beratung des Entwurfes der 2. Nachtragshaushaltssatzung und des 2. Nachtragshaushaltsplanes 2020 Vorlage: 10.17/423
--

Herr Dr. Dörsam erläutert den Sachverhalt und die Ergebnisse.

Herr Aldag bezieht sich auf die Überschussrücklage, die geplanten und großen Investitionsausgaben sowie auf einen Wochenblattartikel über den Jahresrückblick 2019, der die positive Entwicklung der Verschuldung der Samtgemeinde darstellte. Er ist der Meinung, dass die gute Konjunktur ausschlaggebend dafür ist. Nichtsdestotrotz ist ein Anstieg der Verschuldung von 8,4 Mio. auf 20 Mio. Euro innerhalb der nächsten zwei Jahre ersichtlich.

Herr Dr. Dörsam erläutert ausführlich die generelle Entwicklung der Verschuldung und begründet diese.

Herr Feindt vergleicht den Anstieg der Verschuldungen der letzten Jahre. Die Verbindlichkeiten sind in der jetzigen Amtszeit um ca. 1 Mio. Euro angestiegen, obwohl die Prognostizierung bei 20 Mio. Euro lag. Planmäßig sollen die Schulden auf 16,781 Mio. Euro ansteigen. In Zukunft sind also mit der gleichen Sorgfalt durch den Rat und die Verwaltung die Beschlüsse zu fassen und durchzuführen.

Herr Riepshoff ist der Meinung, dass sinnvolle Investitionen getätigt worden sind.

Frau Weippert appelliert, dass auch Druck auf die Landesregierung bzw. den Landkreis bzgl. der Finanzierung der Beitragsfreiheit aufgebaut werden muss und lobt die Arbeit der Verwaltung.

Herr Dr. Dörsam bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit dem Rat und der Verwaltung.

Beschluss:

Die vorgelegte 2. Nachtragshaushaltssatzung und der 2. Nachtragshaushaltsplan 2020 werden unter Berücksichtigung der sich aus den Sitzungen ergebenden Änderungen beschlossen.

Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Der nichtöffentliche Tagesordnungspunkt 33 wurde nach dem Tagesordnungspunkt 28 ohne Beratung abgestimmt.

29. Behandlung von Anfragen und Anregungen

Auf Nachfrage von Frau Randt erklärt Herr Dr. Dörsam, dass die Anfrage bzgl. eines Jugendrates von Linus Lurz direkt an das Jugendzentrum gestellt werden sollte.

30. Einwohnerfragestunde

Herr Jäger bemängelt die Leitplanken auf der rechten statt auf der linken Seite zwischen Wistedt und Königsmoor und bittet darum, dass mit der zuständigen Behörde in Kontakt getreten wird, um die Radfahrer zu schützen.

Auf die Frage von einem Einwohner, warum die Zuwegung zum geplanten Baugebiet über den Bosteler Berg und nicht über die Weller Straße hergestellt wird und ob der Baumbestand erhalten bleibt, erklärt Herr Dr. Dörsam, dass die Bebauungsplanung bei der Gemeinde Otter liegt und der Baumbestand bis auf die Zufahrt zum Baugebiet erhalten bleibt. Die Zufahrtsmöglichkeit auf die Landesstraße ist nur für den Kindergarten rechtlich möglich.

31. Schließung der Sitzung

Herr Netzel schließt die Sitzung um 21.31 Uhr.

Ratsvorsitz

Samtgemeindebürgermeister

Protokollführung